

## **Lehrangebot in Kunstgeschichte, Kunsttheorie, Philosophie und Ästhetik sowie Kunstdidaktik und Bildungswissenschaften**

Kommentiertes Lehrveranstaltungsverzeichnis

Sommersemester 2023

Stand 25.05.2023

# 1. Kunstwissenschaft und Kunsttheorie

## 1.1 Organisation

## 1.2 Allgemeine Anmerkungen zum Studium von Kunstwissenschaft und Kunsttheorie

## 1.3 Studiengang Künstlerisches Lehramt

## 1.4 Diplomstudiengang Bildende Kunst

## 1.5 Regelungen für die Studiengänge der Restaurierung G, O, P und W

## 1.6 Regelungen für den Studiengang Textildesign

Terminänderungen werden per Aushang und/oder im ABK-Portal bekanntgegeben:  
<https://portal.abk-stuttgart.de/>

Studierende des Instituts für Kunstgeschichte der Universität Stuttgart können Vorlesungen bzw. Seminare für bestimmte Module anrechnen lassen. Diese sind bei den jeweiligen Lehrveranstaltungen entsprechend vermerkt. *Auf Campus ist Herr Gerd Reichardt als Prüfer auszuwählen.*

## 1. Kunstwissenschaft und Kunsttheorie

### 1.1 Organisation

An der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart werden die Lehrgebiete Kunstgeschichte und Kunsttheorie von Prof. Dr. Nils Büttner und Prof. Dr. Michael Lüthy in Forschung und Lehre für Studierende aller Studiengänge und Fachrichtungen vertreten. Fachdidaktik, Kunst und Bildungswissenschaften werden von Prof. Dr. N.N. vertreten. Architekturgeschichte und -theorie wird von Prof. Dr. Sandra Meireis angeboten. Im Bereich der Ästhetik und Philosophie lehren Prof. Dr. Felix Ensslin und Prof. Dr. Daniel Martin Feige. Das Lehrangebot der hauptamtlichen Professoren wird durch ein vielfältiges Lehrangebot von Lehrbeauftragten ergänzt. Den Studierenden steht die Teilnahme an Vorlesungen und Seminaren des Institutes für Kunstgeschichte der Universität Stuttgart offen (siehe Verzeichnis des Institutes für Kunstgeschichte der Universität Stuttgart unter: <http://www.unistuttgart.de/ikg/lehre/lehrveranstaltungen/index.html>). Umgekehrt können Studierende des Institutes für Kunstgeschichte der Universität Stuttgart an den Lehrveranstaltungen in Kunstwissenschaft und Kunsttheorie der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart teilnehmen.

### 1.2 Allgemeine Anmerkungen zum Studium von Kunstwissenschaft und Kunsttheorie

Das Studium der Kunstwissenschaften ist integraler Bestandteil des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst aller Schwerpunktbereiche und ist ebenso in den Restaurierungsstudiengängen G, O, P und W sowie im Textildesign verankert (siehe hierzu die speziellen Anmerkungen unter 1.5 und 1.6).

Da die Lehrangebote für alle Studierenden aus allen Studienbereichen der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart zugänglich sind und die Studiengänge unterschiedlich strukturiert sind (Diplom, Modularisierung, Bachelor / Master), müssen ECTS-Punkte und Gewichtungspunkte (GP) mit der jeweils gültigen Prüfungsordnung in Einklang stehen. Die Gewichtungen und die damit verbundenen Aufwendungen bezüglich der kunstwissenschaftlichen Lehrangebote werden mit dem Curriculum des jeweiligen Studiengangs abgeglichen (siehe die Studien- und Prüfungsordnungen an entsprechender Stelle).

### 1.3 Studiengang Künstlerisches Lehramt

Seit dem Wintersemester 2015/16 wird offiziell im Künstlerischen Lehramtsstudiengang (Bachelor of Fine Arts – Künstlerisches Lehramt mit Bildender Kunst, BFA) nach der Bachelor-Master-Systematik, parallel zu dieser Studienform aber auch noch nach der modularisierten Prüfungsordnung GymPO I von 2009 studiert.

#### 1.3.1 Bachelor of Fine Arts – Künstlerisches Lehramt mit Bildender Kunst (BFA) – Intermediales Gestalten als zweitem Hauptfach

Bei der Wahl von IMG als zweitem Hauptfach gibt es im BFA-Studium drei Theorie-Module. Diese können in der Kunstwissenschaft, der Architektur- oder Designtheorie absolviert werden:

- IMG Theorie 2 (IMG T2):  
theoretische Umgänge mit „Raum“ in der Architekturtheorie. (3 ECTS)
- IMG Theorie 3 (IMG T3):  
Vertiefende theoretische Aspekte der Dimension „Raum“ in verschiedenen wissenschaftlichen Zusammenhängen. Dabei können die Studierenden eigene Schwerpunkte (Kunstgeschichte, Architekturtheorie, Designtheorie) setzen. (6 ECTS)
- IMG Theorie 4 (IMG T4):  
Theoretische Aspekte der Dimension "Zeit" in verschiedenen kunstwissenschaftlichen Zusammenhängen. Dabei können die Studierenden eigene Schwerpunkte (Kunstgeschichte, Architekturtheorie, Designtheorie) setzen. (6 ECTS)

Die Veranstaltungen, die sich für IMG anrechnen lassen, sind mit IMG T2 / IMG T3 / IMG T4 bezeichnet.

#### 1.3.2 Bachelor of Fine Arts – Künstlerisches Lehramt mit Bildender Kunst (BFA)

Im Verlauf des BFA-Studiums müssen insgesamt 6 KW-Module absolviert werden. Diese setzen sich aus zwei Modulen à 3 ECTS-Punkte, drei Modulen à 6 ECTS-Punkten und einem mündlichen Prüfungsmodul mit 6 ECTS-Punkten zusammen. Die Konditionen hinsichtlich der 3 bzw. 6 ECTS-Wertigkeit der Module entsprechen den im Abschnitt GymPO I beschriebenen Abläufen. Weitere Informationen und Empfehlungen über die Verteilung der KW-Module im Verlauf des Bachelors sind dem Studienverlaufsplan zu entnehmen. Downloads unter: [www.abk-stuttgart.de/studium/studienangebote/kuenstlerischeslehramt-mit-bildender-kunst/bachelor-of-fine-arts-kuenstlerisches-lehramt-mit-bildenderkunst](http://www.abk-stuttgart.de/studium/studienangebote/kuenstlerischeslehramt-mit-bildender-kunst/bachelor-of-fine-arts-kuenstlerisches-lehramt-mit-bildenderkunst) (siehe dort Bachelor of Fine Arts □ Regularien).

### 1.4 Diplomstudiengang Bildende Kunst

Der Diplomstudiengang Bildende Kunst wurde in den vergangenen Jahren mehrfach reformiert. Der Wahlpflichtbereich in diesem Studiengang hat insgesamt 54 ECTS. Hier können Studierende des Diplomstudiengangs Bildende Kunst im Bereich der Kunstwissenschaften wahlweise 3 ECTS-wertige Module (KW-W3) oder 6 ECTS-wertige Module (KW-W6) über das gesamte Studium verteilt absolvieren und sogar regelrecht einen

Studienschwerpunkt neben ihrer künstlerischen Praxis in den Klassen bilden. Im Sinne von Verbalisieren, Reflektieren und Kontextualisieren des eigenen künstlerischen Tuns ist eine regelmäßige Auseinandersetzung mit kunstwissenschaftlich/-theoretischen Themen jedenfalls sehr zu empfehlen. Nähere Informationen Diplomprüfungsordnung von 2019 oder zum Modulhandbuch finden sich als Download-PDF beim Studiengang Bildende Kunst unter der Rubrik „Regularien“.

#### 1.5 Regelungen für die Studiengänge der Restaurierung G, O, P und W

Die Anforderungen für Studierende der Restaurierungsstudiengänge werden durch die in der Akkreditierung befindlichen BA- / MA-Studienordnung genau geregelt.

#### 1.6 Regelungen für den Studiengang Textildesign

Für den Studiengang Textildesign ist Kunstgeschichte im 1. und 2. Semester Pflichtfach. Dies geschieht durch die Teilnahme an einer Vorlesung und wird mit einer schriftlichen Klausur abgeschlossen. Die abschließende Gesamtnote ist eine Teilnote der Zwischenprüfung am Ende des 2. Semesters.

## Studiengang

## Alle Studiengänge

<b>Modul</b>	BA/MA Lehramt: KW Module - BA/MA Konservierung/Restaurierung: Modul B.X.3.1 (KG 1-4)
<b>ECTS</b>	nach Absprache
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Prof. Dr. Nils Büttner</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Barock</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung
<b>Art der Prüfung</b>	nach Absprache

### Beschreibung der Veranstaltung

Die als weitgefaster Überblick angelegte Vorlesung ist den Künsten aus der Zeit zwischen etwa 1600 und 1750 gewidmet. Bis heute wird diese Epoche unter dem Begriff „Barock“ zusammengefasst. Der von der portugiesischen Bezeichnung für eine unregelmäßig geformte Perle abgeleitete Begriff, etablierte sich im Verlauf des 18. Jahrhunderts zur Bezeichnung für bizarres, schwülstiges oder hässliches. Seit dem 19. Jahrhundert fand die abwertende Bezeichnung als Begriff für die künstlerischen Hervorbringungen des 17. und frühen 18. Jahrhunderts in der kunstwissenschaftlichen Literatur Verwendung. Unter dem prekären Begriff wird eine Kunstepoche zusammengefasst, die in Malerei, Grafik und Skulptur genauso für Innovationen und bedeutende Neuerungen steht, wie in Architektur und Stadtplanung. Die Vorlesung nimmt dabei nicht allein Kunst und Künstler in den Blick, sondern auch die politischen und religiösen Umwälzungen jener Zeit, sowie Literatur, Philosophie und Wissenschaften.

#### **Die Vorlesung richtet sich ausdrücklich an Alle!**

Literatur: Büttner, Nils: Einführung in die frühneuzeitliche Ikonographie, Darmstadt 2014;  
Erben, Dietrich: Die Kunst des Barock, München 2008.

#### **Weiterführende Literatur wird im Verlauf der Vorlesung bekanntgegeben**

<b>Zeit</b>	montags, 11:30 – 13:00; Beginn: 24.04.2023
<b>Ort/Raum</b>	NB II, Vortragssaal
<b>Teilnehmerzahl</b>	unbeschränkt
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	nicht erforderlich
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>ja</b>

### **Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS**

[Architektur \(BA/MA\)](#)  
**abk-interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS**  
[BA Konservierung und Restaurierung \(G, O, P, W, N\)](#)  
**abk-interdisziplinär / 2 ECTS**  
[Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt \(BFA\) und Intermediales Gestalten \(IMG\)](#)  
**Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3, KW-W3 IMG) / 3 ECTS**  
[BKB:](#)  
**KWT - BKB- und KWT- BKB – D /3 ECTS**

## Studiengang

## Alle Studiengänge

<b>Modul</b>	BA/MA Lehramt: KW Module - BA/MA Konservierung/Restaurierung: Modul B.X.3.1 (KG 1-4)
<b>ECTS</b>	nach Absprache
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Prof. Dr. Michael Lüthy</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Ambiguität der Kunst – Kunst der Ambiguität</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung
<b>Art der Prüfung</b>	nach Absprache
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>Ambiguität ist eine allgegenwärtige Erscheinung. Sie tritt in sämtlichen Bereichen des menschlichen Lebens auf, sowohl als objektive Eigenschaft von Phänomenen als auch deren subjektivem Erleben.</p> <p>In manchen Situationen wird Ambiguität negativ erfahren: Sie irritiert, verunsichert oder erzeugt Aggressionen. Wenn die Diagnose eines Arztes doppeldeutig ausfällt oder wir das Verhalten des eigenen Partners als ambig empfinden, entsteht nicht Genuss, sondern Leiden. In anderen Konstellationen zeigt Ambiguität ihre positiven Seiten. Eine höfliche Floskel ist oft sinnvoll, auch wenn uns nach dem Gegenteil zumute ist; insbesondere die Diplomatie spricht freundliche Worte selbst dann, wenn der Dialog kurz vor dem Scheitern steht. Vor allem aber in der Kunst, der Werbung oder der politischen Satire gehört die Produktion von Ambiguität zu den unverzichtbaren Strategien – sei es, um der Erwartung an Komplexität und Deutungsoffenheit zu genügen wie in der modernen Kunst, sei es, um die Aufmerksamkeit länger zu binden wie bei der Werbung, sei es, um angesichts drohender Zensur die gemeinte Botschaft verdeckt zu äußern wie im politischen Kabarett.</p> <p>Vor diesem Hintergrund wendet sich die Vorlesung der Bedeutung der Ambiguität für die Kunst zu. Seit der Begründung der Ästhetik als philosophischer Disziplin im 18. Jahrhundert gilt Ambiguität (oder alternativ: Unbestimmtheit, Ambivalenz, Offenheit) als wesentliches Charakteristikum des Ästhetischen. Insbesondere aufgrund der Oszillation zwischen Sinnlichem und Begrifflichem besitzt das Ästhetische, so die entsprechende Auffassung, einen eigenen Erkenntniswert, der sich von den Limitierungen des logischen Denkens produktiv abgrenzt. Das Ästhetische gibt, so Immanuel Kants berühmte Formulierung, „viel zu denken“, ohne begrifflich fixiert werden zu können. In der Vorlesung sind diese allgemeinen Bestimmungen ästhetischer Ambiguität der Ausgangspunkt, um die Besonderheit künstlerischer Ambiguität herauszuarbeiten, wobei die Ambiguität von Werken der bildenden Kunst im Mittelpunkt steht. Theorien der Ambiguität kommen ebenso zur Sprache wie die höchst unterschiedlichen Ausprägungen bildnerisch-plastischer Ambiguität. Das Ziel der Vorlesung besteht darin, Ambiguität als Zentralbegriff im Verstehensprozess von Kunstwerken herauszuarbeiten.</p>
<b>Zeit</b>	donnerstags, 10:15 – 12:00 Termine: 27.4. / 4.5. / 11.5. / 25.5. / 15.6. / 22.6. / 29.6. / 13.7. / 20.7.
<b>Ort/Raum</b>	NB I, 3. OG, Hörsaal 301
<b>Teilnehmerzahl</b>	Unbeschränkt
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Anmeldung per Email an: michael.luethy@abk-stuttgart.de

**Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge**

**ja**

**Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS**

Architektur (BA/MA)

**abk-interdisziplinär / 2 / 2,5 ECTS**

BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, N)

**abk-interdisziplinär / 2 ECTS**

Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)

und Intermediales Gestalten (IMG)

**Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3, KW-W3 IMG) / 3 ECTS**

## Studiengang

## Alle Studiengänge

<b>Modul</b>	Bildende Kunst Diplom: KW 3, KW 6; Künstlerisches Lehramt: KW 3, KW 6, KW-W3, KW-W6; Studiengang: BA Konservierung und Restaurierung (G,O,P und W); B.X.3.1.6 (Modulhandbuch 2014); B.G.3.2.2 (Modulhandbuch 2020)
<b>ECTS</b>	Nach jeweiliger Studienordnung und Absprache mit der Dozentin
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Dr. Cäcilia Henrichs</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Einführung in die Ikonographie II: Profane Ikonographie</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung
<b>Art der Prüfung</b>	Aktive Teilnahme, Kurztext, Hausarbeit
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>Ikonographie ist neben der Stilanalyse ein wichtiges Instrument der kunsthistorischen Forschung. Nach der von Erwin Panowsky mitbegründeten Methode folgt auf die genaue Bildbeschreibung die Benennung des Dargestellten und die Deutung im jeweiligen kulturellen Kontext. Die Kenntnis des Gezeigten und dessen Bildtradition kann dabei wertvolle Hinweise auf Künstler, Auftraggeber und Zeitgeschichte liefern.</p> <p>Im Sommersemester sollen einige der wichtigsten Motive der profanen Ikonographie behandelt werden. Der Schwerpunkt wird dabei auf der griechischen (bzw. römischen Mythologie) liegen. Daneben sollen aber auch häufige Personifikationen und Allegorien betrachtet und ein kurzer Blick auf die germanische Sagenwelt geworfen werden.</p> <p>As Beispiele werden dabei Werke aus der gesamten europäischen Kunstgeschichte dienen, um den Variantenreichtum der einzelnen Themen aufzuzeigen.</p>
<b>Zeit</b>	Montags 15.30 – 17.00 Uhr
<b>Ort/Raum</b>	KWR Pavillon
<b>Teilnehmerzahl</b>	unbeschränkt
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Anmeldung per Email an: caecilia.henrichs@extern.abk-stuttgart.de
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<p><u>Architektur (BA/MA)</u> <b>abk-interdisziplinär / 2 / 2,5 ECTS</b> <u>BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, N)</u> <b>abk-interdisziplinär / 2 ECTS</b> <u>Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) und Intermediales Gestalten (IMG)</u> <b>Kunstwissenschaft (KW 3, KW 6, KW-W3, KW-W6, KW-W3 IMG, KW-W6 IMG) / 3/6 ECTS</b></p>
<b>Weitere Anmerkungen</b>	<p>Nils Büttner. Einführung in die frühneuzeitliche Ikonographie. Darmstadt 2014. Frank Büttner und Andrea Gotttdang. Einführung in die Ikonographie. Wege zur Deutung von Bildinhalten. München 2009. Zum Nachschlagen und Weiterlesen: Arthur Henkel und Albrecht Schöne (Hg.). Emblemata. Handbuch zur Sinnbildkunst des XVI. und XVII. Jahrhunderts. Stuttgart 1978. Andor Pigler.</p>

Barockthemen. Eine Auswahl von Verzeichnissen zur Ikonographie des 17. und 18. Jahrhunderts. Budapest 21974.

Publius Ovidius Naso. Metamorphosen. (Lateinisch/Deutsch). Übs. V. Michael von Albrecht. Ditzingen 2019. Cesare Ripa. Iconologia. Rom 1603. Angelo Walther. Von Göttern, Nymphen und Heroen. Die Mythen der Antike in der bildenden Kunst. Leipzig 1993.

Weitere Hinweise werden im Laufe der Vorlesung bekanntgegeben.

## Studiengang

## Design

<b>Modul</b>	Ästhetik
<b>ECTS</b>	3-6
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Prof. Dr. Daniel Martin Feige</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Einführung in die Philosophie der Musik</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung
<b>Art der Prüfung</b>	Hausarbeit
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	Die Vorlesung führt in Grundfragen und Grundbegriffe der Musikästhetik ein. Besonderes Augenmerk wird dabei dem Verhältnis von Musik zur Kunst und Design gelten. Zu den Grundfragen, die in der Vorlesung thematisiert werden, gehören folgende Fragen: Was ist Musik? Inwieweit kann Musik Emotionen ausdrücken? Was ist der Unterschied zwischen Kunstmusik und Gebrauchsmusik? Worin besteht der Unterschied verschiedener Arten von Musik wie europäischer Kunstmusik, Jazz und Pop? Auf welche Weise existieren musikalische Werke, Aufnahmen und Improvisationen? Wie verhält sich Musik zu Architektur, Skulptur, Malerei und Literatur?
<b>Zeit</b>	Mittwoch, 11.00-12.30
<b>Ort/Raum</b>	###
<b>Teilnehmerzahl</b>	20-30
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Eintragung im ABK-Portal oder E-Mail an daniel.feige@abk-stuttgart.de
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<u>Architektur (BA/MA)</u> <b>abk-interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS</b> <u>BA Konservierung und Restaurierung (G. O. P. W. N)</u> <b>abk-interdisziplinär / 2 ECTS</b> <u>Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) und Intermediales Gestalten (IMG)</u> <b>Kunstwissenschaft (KW 3, KW 6, KW-W3, KW-W6, KW-W3 IMG, KW-W6 IMG) / 3/6 ECTS</b>

<b>Studiengang</b>	<b>Design</b>
<b>Modul</b>	Kulturphilosophie
<b>ECTS</b>	3-6
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Prof. Dr. Daniel Martin Feige</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Kritik der Digitalisierung</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung
<b>Art der Prüfung</b>	Hausarbeit
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>Die digitale Transformation gehört zu den relevanten Themen gegenwärtiger Debatten. Sie adressiert nicht allein gesamtgesellschaftliche und zugleich globale Veränderungen, deren weitreichende Wirkungen schon heute spürbar sind, sondern fächert sich in ein Spektrum unterschiedlicher Themen und Felder auf: Von Fragen der Auswertung großer Datensätze in der Big-Data-Cloud über die Veränderung der Geisteswissenschaften im Zuge der Digital Humanities, bis zur Debatte um Unterschiede in der Kooperation zwischen Mensch und Maschine. Sie reicht so von erkenntnistheoretischen Fragen nach der technologischen Bedingung der KI- und Machine-Learning-Diskurse bis hin zu kritischen Perspektiven auf den gläsernen Bürger, wenn all unser Handeln von Datenspuren begleitet wird, deren Auswertung zur Verhaltenskontrolle eingesetzt werden kann.</p> <p>Die Vorlesung führt in Grundfragen einer Philosophie der Digitalisierung anhand von drei Leitfragen ein: Wie ist das Verhältnis von Technik und Praxis im Kontext der Digitalisierung zu verstehen? Inwieweit lassen sich K.I. Techniken anhand von Begriffen erläutern, die den menschlichen Geist bestimmen? Und welche Transformation erfahren Kunst und Design unter den Bedingungen der Digitalisierung?</p>
<b>Zeit</b>	Donnerstag 10.30-12.00
<b>Ort/Raum</b>	###
<b>Teilnehmerzahl</b>	20-40
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Eintragung im ABK-Portal oder E-Mail an daniel.feige@abk-stuttgart.de
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<p><a href="#">Architektur (BA/MA)</a>  <b>abk-interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS</b>  <a href="#">BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, N)</a>  <b>abk-interdisziplinär / 2 ECTS</b>  <a href="#">Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) und Intermediales Gestalten (IMG)</a>  <b>Kunstwissenschaft (KW 3, KW 6, KW-W3, KW-W6, KW-W3 IMG, KW-W6 IMG) / 3/6 ECTS</b></p> <p><a href="#">BKB:</a></p> <p><b>KWT - BKB- und KWT- BKB – D / 3 ECTS</b></p>

## Studiengang

## Alle Studiengänge

<b>Modul</b>	BA/MA Lehramt: KW Module - BA/MA Konservierung/Restaurierung: Modul B.X.3.1 (KG 1-4)
<b>ECTS</b>	nach Absprache
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Prof. Dr. Nils Büttner</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Der kunsthistorische Ernstfall</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	nach Absprache
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>Die AKA ist nicht nur ein Ort der Produktion von Kunst. Kunstwerke und kulturhistorisch bedeutsame Objekte unterschiedlichster Zeiten und Orte werden hier auch konserviert, restauriert, kunsttechnologisch untersucht und erforscht. Diese Werke stehen meist nur denen vor Augen, die unmittelbar an ihnen oder in den jeweiligen Ateliers und Werkstätten arbeiten. Sie einem weiteren Kreis von Interessierten zugänglich zu machen und sie aus dem Blickwinkel der Kunstgeschichte zu betrachten, ist Ziel des Kompaktseminars, das zu wechselnden Terminen jeweils vor Ort, in den Werkstätten und Ateliers sowie auf den Außenbaustellen stattfindet. Der kunsthistorische Ernstfall besteht darin, sich jeweils gemeinsam einen Zugang zu diesen kunstwissenschaftlich teils wenig erforschten Dingen zu erarbeiten.</p> <p>Das Seminar richtet sich an alle Studierenden. Creditpoints und Leistungsnachweise nach Absprache.</p> <p>Literatur: Wird im Verlauf der Veranstaltung bekanntgegeben.</p>
<b>Zeit</b>	Nach Vereinbarung; Vorbesprechung: Montag, 24.04.2023
<b>Ort/Raum</b>	Altbau 3.17
<b>Teilnehmerzahl</b>	15
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Anmeldung per Email an: <a href="mailto:nils.buettner@abk-stuttgart.de">nils.buettner@abk-stuttgart.de</a>
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<p><u>Architektur (BA/MA)</u> <b>abk-interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS</b> <u>BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, N)</u> <b>abk-interdisziplinär / 2 ECTS</b> <u>Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) und Intermediales Gestalten (IMG)</u> <b>Kunstwissenschaft (KW 3, KW 6, KW-W3, KW-W6, KW-W3 IMG, KW-W6 IMG) / 3/6 ECTS</b></p>

<b>Studiengang</b>	<b>Alle Studiengänge</b>
<b>Modul</b>	BA/MA Lehramt: KW Module - BA/MA Konservierung/Restaurierung: Modul B.X.3.1 (KG 1-4)
<b>ECTS</b>	nach Absprache
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Prof. Dr. Nils Büttner</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Stuttgarter Museen</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	nach Absprache
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>Die Kunstgeschichte als wissenschaftliches Fach bietet ein breites Spektrum von Methoden, die den Umgang mit Bildern und das Reden über sie auf einem hohen Reflektionsniveau ermöglichen. Es fehlt durchaus nicht an methodisch fundierten theoretischen Ansätzen für ein angemessenes Sprechen und Schreiben über Bilder. Dennoch erweist sich im Alltag des Bildumgangs, dass es neben dem Wissen über Zugangsweisen auch Übung braucht.</p> <p>In gemeinsamer Arbeit soll das als Übung vor Originalen konzipierte Seminar kunsthistorische Methoden des Bildumgangs vermitteln und der Einübung des Redens über Bilder dienen. Ganz nebenbei soll dann auch noch die Monumentenkenntnis verbessert werden, wobei die Frage zentral ist, woran man eigentlich sieht, in welcher Epoche ein Werk entstanden ist.</p> <p>Teilnahmevoraussetzungen: Das Seminar richtet sich ausdrücklich an Studierende des ersten und zweiten Semesters. Bei regelmäßiger Teilnahme, Erarbeitung eines Referates und Erstellung einer Hausarbeit kann ein benoteter Proseminarschein in den Arbeitsbereichen Kunstgeschichte oder Kunstvermittlung erworben werden. Die aktive Teilnahme ist erwünscht und Voraussetzung.</p>
<b>Zeit</b>	dienstags, 10:00 – 12:00, Beginn: 25.04.2023
<b>Ort/Raum</b>	Altbau 3.17
<b>Teilnehmerzahl</b>	15
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Anmeldung per Email an: <a href="mailto:nils.buettner@abk-stuttgart.de">nils.buettner@abk-stuttgart.de</a>
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<p><u>Architektur (BA/MA)</u>  <b>abk-interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS</b>  <u>BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, N)</u>  <b>abk-interdisziplinär / 2 ECTS</b>  <u>Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) und Intermediales Gestalten (IMG)</u>  <b>Kunsthistorische Wissenschaft (KW 3, KW 6, KW-W3, KW-W6, KW-W3 IMG, KW-W6 IMG) / 3/6 ECTS</b></p>

## Studiengang

## Alle Studiengänge

<b>Modul</b>	BA/MA Lehramt: KW Module - BA/MA Konservierung/Restaurierung: Modul B.X.3.1 (KG 1-4)
<b>ECTS</b>	nach Absprache
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Prof. Dr. Michael Lüthy</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Kunst und Politik: Jacques Rancière</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	nach Absprache
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>Die Frage nach der politischen Dimension der Kunst sowie einer Verbindung von Kunst und Politik wird heute zumeist so beantwortet, dass nach jenen repräsentativen, dokumentarischen oder interventionistischen Praktiken gesucht wird, welche die getrennten Felder der Kunst und der Politik zu verbinden wissen. Der Ansatz des französischen Philosophen Jacques Rancière, der um die Jahrtausendwende die Debatte um das Verhältnis von Kunst und Politik neu befeuerte, weicht in interessanter Weise davon ab.</p> <p>Für Rancière sind Kunst und Politik zwei Verfahren, eine „Aufteilung des Sinnlichen“ vorzunehmen: Dinge und Menschen sichtbar zu machen und zugleich andere Dinge und Menschen zum Verschwinden zu bringen. Qua Sichtbarmachung bzw. Sichtbarkeitsverweigerung ist damit – streng genommen – jede Politik auch ein ästhetisches Regime und jede Kunst auch eine politische Intervention.</p> <p>Im Seminar lesen und diskutieren wir maßgebliche Schriften von Jacques Rancière und veranschaulichen uns deren Argumente an ausgewählten Kunstwerken.</p>
<b>Zeit</b>	mittwochs, 10:30-13:00, vierzehntägiger Rhythmus Termine: 3.5. / 17.5. / 7.6. / 21.6. / 5.7. / 19.7.
<b>Ort/Raum</b>	Alte Aula: 03.05., 17.05., 07.06. Vortragssaal: 21.06.
<b>Teilnehmerzahl</b>	15
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Anmeldung per Email an: michael.luethy@abk-stuttgart.de
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<p><u>Architektur (BA/MA)</u> <b>abk-interdisziplinär / 2 / 2,5 ECTS</b> <u>BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, N)</u> <b>abk-interdisziplinär / 2 ECTS</b> <u>Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) und Intermediales Gestalten (IMG)</u> <b>Kunstwissenschaft (KW 3, KW 6, KW-W3, KW-W6, KW-W3 IMG, KW-W6 IMG) / 3/6 ECTS</b> <u>BKB:</u> <b>KWT - BKB- und KWT- BKB – D / 3 ECTS</b></p>

## Studiengang

## Alle Studiengänge

<b>Modul</b>	BA/MA Lehramt: KW Module - BA/MA Konservierung/Restaurierung: Modul B.X.3.1 (KG 1-4)
<b>ECTS</b>	nach Absprache
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Prof. Dr. Michael Lüthy</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Kunstgeschichte der Singularitäten</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	nach Absprache
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>Das Seminar findet ausschließlich vor Originalen in der Staatsgalerie Stuttgart und im Kunstmuseum Stuttgart statt.</p> <p>Angesichts der immer leichteren elektronischen Verfügbarkeit von Reproduktionen gewinnt die Auseinandersetzung mit dem Original einen neuen Stellenwert. Vor dem Kunstwerk lösen sich die analytischen Aufteilungen eines Kunstwerks in Inhalts-, Form- und Materialaspekte auf, diese zeigen sich in ihrer Wechselwirkung und Durchdringung. Zugleich machen sich weitere Aspekte geltend, die sich der Reproduzierbarkeit fast gänzlich entziehen: diejenigen des Formats und des Verhältnisses zum Raum.</p> <p>Im Seminar werden wir historisch springen und im Wechsel ältere und jüngere Werke diskutieren, um das Spannungsverhältnis zwischen den ‚einen Kunst‘ und der Vielfalt der singulären Werke mitzuverhandeln.</p>
<b>Zeit</b>	<p>mittwochs, 10:30 – 13:00r, vierzehntägiger Rhythmus</p> <p>Termine: 26.4. / 10.5. / 24.5. / 14.6. / 28.6. / 12.7.</p>
<b>Ort/Raum</b>	Staatsgalerie Stuttgart/Kunstmuseum Stuttgart
<b>Teilnehmerzahl</b>	15
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Anmeldung per Email an: michael.luethy@abk-stuttgart.de
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<p><u>Architektur (BA/MA)</u> <b>abk-interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS</b> <u>BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, N)</u> <b>abk-interdisziplinär / 2 ECTS</b> <u>Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) und Intermediales Gestalten (IMG)</u> <b>Kunstwissenschaft (KW 3, KW 6, KW-W3, KW-W6, KW-W3 IMG, KW-W6 IMG) / 3/6 ECTS</b> <u>BKB:</u> <b>KWT - BKB- und KWT- BKB – D / 3 ECTS</b></p>

<b>Studiengang</b>	<b>Alle Studiengänge</b>
<b>Modul</b>	BA/MA Lehramt: KW Module - BA/MA Konservierung/Restaurierung: Modul B.X.3.1 (KG 1-4)
<b>ECTS</b>	Nach Absprache
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Dr. Katharina Neuburger</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Dem Archiv verschrieben: Archivpraxis als Methode</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	Nach Absprache
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	Jacques Derrida beginnt seinen berühmten Essay <i>Dem Archiv verschrieben</i> (1995) mit einer Analyse des Archiv-Begriffs und kommt zu dem Schluss, dieser umfasse eine doppelte Form, deren Zweiheit nicht voneinander zu trennen wäre. Nach ihm besteht sie aus einem „physischen, historischen oder ontologischen Anfangsgrund“ und einem, in dessen Zentrum stehe, die „Maßgabe des Gesetzes“ durch ständige Überschreibung geltend zu machen. Das Seminar folgt der Analyse, widmet sich den darin fassbaren Material- und Machtdiskursen jedoch von der Praxis ausgehend, mit Blick auf zentrale Positionen zeitgenössischer Kunst. Den Anfang der Seminarsitzungen macht eine ‚hands-on‘-Übung mit Originalen, Reproduktionen und Digitalisaten, mithilfe derer sich die wesentlichen diskursiven Fragestellungen herausdestillieren lassen und auf die im Laufe des Seminars immer wieder zurückgegriffen wird.
<b>Zeit</b>	Mi., 14:00 – 16:00 Uhr Einführungsveranstaltung: 19. April Danach 14-täg., ab 26. April
<b>Ort/Raum</b>	KWR Pavillon
<b>Teilnehmerzahl</b>	12
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Per E-Mail an: <a href="mailto:katharina.neuburger@abk-stuttgart.de">katharina.neuburger@abk-stuttgart.de</a>
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<u>Architektur (BA/MA)</u> <b>abk-interdisziplinär / 2 / 2,5 ECTS</b> <u>BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, N)</u> <b>abk-interdisziplinär / 2 ECTS</b> <u>Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) und Intermediales Gestalten (IMG)</u> <b>Kunstwissenschaft (KW 3, KW 6, KW-W3, KW-W6, KW-W3 IMG, KW-W6 IMG) / 3/6 ECTS</b>
<b>Weitere Anmerkungen</b>	Materialien und Texte werden zur Verfügung gestellt, regelmäßige Anwesenheit und Lektüre der Texte werden vorausgesetzt.

<b>Studiengang</b>	<b>Alle Studiengänge</b>
<b>Modul</b>	Modulzugehörigkeit: BA/MA Lehramt: Modul KW 1-5; Studiengang: BA/MA Konservierung und Restaurierung: B.X.3.1. (KG 1-4)
<b>ECTS</b>	Nach Absprache 3 oder 6 ECTS
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>LBA Dr. Gitta Bertram</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Kunst und Natur – ein Spannungsverhältnis?</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	schriftlich (Hausarbeit)
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>In welchem Verhältnis steht der Mensch zu Natur und wie äußert sich das in der Kunst?</p> <p>In diesem Seminar gehen wir explorativ dieser Frage nach und erforschen wie das Naturstudium frühneuzeitlicher Forscher*innen die Kunst beeinflusst haben, welche Utopien und Paradiese in der Kunst vorkommen und wie sich diese bis heute gewandelt haben, welche spirituellen Konzepte von Natur in der Kunst wirkmächtig wurden und wie in letzter Zeit die Natur selbst immer stärker zu Akteurin in der Kunst wird.</p> <p>Neben einem ersten Überblick über die Geschichte(n) der Kunst von der Antike bis in die Gegenwart, sollen auch Grundlagen kunsthistorischen Forschens und Schreibens erlangt werden.</p>
<b>Zeit</b>	20. April 10.30 -12 Uhr Einführung 4.5. / 25.5. / 1.6. / 15.6. jeweils Donnerstag 10.30-14.30 Uhr
<b>Ort/Raum</b>	KWR Pavillon
<b>Teilnehmerzahl</b>	12
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Selbsteinschreibung im Portal (ab 1. April)
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<p><u>Architektur (BA/MA)</u> <b>abk-interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS</b> <u>BA Konservierung und Restaurierung (G. O. P. W. N)</u> <b>abk-interdisziplinär / 2 ECTS</b> <u>Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) und Intermediales Gestalten (IMG)</u> <b>Kunswissenschaft (KW 3, KW 6, KW-W3, KW-W6, KW-W3 IMG, KW-W6 IMG) / 3/6 ECTS</b></p>
<b>Weitere Anmerkungen</b>	Literaturangaben zum Einlesen:

<b>Studiengang</b>	<b>Diplom Bildende Kunst, M.F.A. KTPP, Künstlerisches Lehramt</b>
<b>Modul</b>	Kunstwissenschaft und -theorie, Kunst als Praxis / Theorie als Praxis
<b>ECTS</b>	3 bzw. 6
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>AMin Hanne König</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Relational Aesthetics und andere (Welt-)Beziehungen</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	für M.F.A. Semesterprüfung / für Teilnehmer*innen anderer Studiengänge: nach Vereinbarung
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>Wann ist Kunst soziale Praxis? Wie und wo wird sie Beziehung? Welche Räume gestaltet Kunst, wenn sie nicht mehr an „Werken“ interessiert ist, sondern an relationalen Prozessen? Und was macht das mit dem Kunst-Begriff?</p> <p>Nicolas Bourriaud diskutiert in seiner Ästhetik der Relation (1998) künstlerische Praktiken, die sich „die gesamten menschlichen Beziehungen und ihren sozialen Kontext“ zu ihrem Material machen. Solche relationale Kunst hinterfragt die sozio-politische Aufgabe der Kunst ebenso wie den Kunstraum als Ort der (Re-)Präsentation: Wie können Räume der Kunst (um-)genutzt werden, und wie verändert sich dadurch das Verhältnis von Künstler*in/ Kunstwerk und Betrachtenden/ Besuchenden?</p> <p>Bourriauds Einschätzungen dieser von ihm als „neu“ gefeierten Kunstform stießen auf einigen Gegenwind. Und dennoch spielt seine Ästhetik der Relation eine prägende Rolle für Diskurse um die Partizipation oder Immersion der Betrachter-*innen, sowie um künstlerische wie institutionelle Arbeits- und Produktionsstrukturen.</p> <p>Im Rahmen dieses Seminars werden wir uns Re-Lektüren dieser Debatten der 1990er Jahre widmen und einer intensiven Analyse der künstlerischen Praxis Rirkrit Tiravanijas damals und heute vornehmen – auch über eine Exkursion zu Tiravnijas Ausstellung im Haus der Kunst (München). Aktuellere Auseinandersetzungen mit seinem Werk lassen eine andere Annäherung zu, durch die anderen „Weltbeziehungen“ (Glissant) nachzuspüren und in denen neuere Theorien der Relation aufzufinden sind. So werden wir uns im Seminar auch mit aktuelleren Überlegungen zu Relationalität und Eingebundenheit beschäftigen, wie der Situierung (Stengers, Haraway) und der (postkolonialen) Verflechtungen (Glissant). Ausgehend davon werden wir auch fragen, welche relationale Praktiken sich jenseits von Bourriauds Fokus entwickelt haben oder noch entwickeln können.</p>
<b>Zeit</b>	Mittwochs 10-12Uhr 26.04. 10.05. (ganztägige Exkursion nach München ins Haus der Kunst) 24.05. 14.06. 21.06. 05.07.
<b>Ort/Raum</b>	KWR Pavillon
<b>Teilnehmerzahl</b>	begrenzt
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Anmeldung bitte per E-Mail bis zum 19.04. an: <a href="mailto:hanne.koenig@abk-stuttgart.de">hanne.koenig@abk-stuttgart.de</a>

**Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge**

**ja**

**Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS**

Architektur (BA/MA)

**abk-interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS**

BA Konservierung und Restaurierung (G. O. P. W. N)

**abk-interdisziplinär / 2 ECTS**

Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) und Intermediales Gestalten (IMG)

**Kunstwissenschaft (KW 3, KW 6, KW-W3, KW-W6, KW-W3 IMG, KW-W6 IMG) / 3/6 ECTS**

**Weitere Anmerkungen**

## NEU

<b>Studiengang</b>	<b>Diplom Bildende Kunst, M.F.A. KTPP, Künstlerisches Lehramt</b>
<b>Modul</b>	Kunstwissenschaft und -theorie, Kunst als Praxis / Theorie als Praxis
<b>ECTS</b>	3 bzw. 6
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Prof. Dr. Felix Ensslin</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Kant und die Wahrnehmung</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	Hausarbeit bzw. nach Vereinbarung
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	Die Überlegungen Immanuel Kants zur Wahrnehmung künstlerischer Objekte sind das Fundament moderner Rezeption von Kunst. Dabei wird die Wahrnehmung dem ästhetischen Urteil unterstellt. Dieser Verbindung zwischen dem Subjektiven, dem Urteil, und dem Objektiven, dem Gegenstand der Wahrnehmung, ist eine der fundamentalen philosophischen Bestimmungen der Reflexion der Kunst in der Neuzeit. Zusätzlich verbindet Kant dieses subjektive Urteil mit der dynamischen Entwicklung eines Gemeinsinns. Hier setzt Kant das Erbe Friedrich Schillers und seines ‚ästhetischen Zustands‘ fort. Wir greifen diese Verbindung auch im Spiegel der zeitgenössischen Annäherung Jacques Rancières auf.
<b>Zeit</b>	26.–30. Juni 2023 10–18 Uhr (inkl. Pausen nach Vereinbarung)
<b>Ort/Raum</b>	Kleiner Senatssaal (Raum 2.28)
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 12
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Anmeldung bitte per E-Mail an: <a href="mailto:hanne.koenig@abk-stuttgart.de">hanne.koenig@abk-stuttgart.de</a>
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<u><a href="#">Architektur (BA/MA)</a></u> <b>abk-interdisziplinär / 2 / 2,5 ECTS</b> <u><a href="#">BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, N)</a></u> <b>abk-interdisziplinär / 2 ECTS</b> <u><a href="#">Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) und Intermediales Gestalten (IMG) Kunstwissenschaft (KW 3, KW 6, KW-W3, KW-W6, KW-W3 IMG, KW-W6 IMG) / 3 bzw. 6 ECTS</a></u>
<b>Weitere Anmerkungen</b>	Literatur (u.a.)  Spieltrieb - was bringt die Klassik auf die Bühne?: Schillers Ästhetik heute. Hrsg. von Felix Ensslin. Berlin: Theater der Zeit, 2006. Hier u.a.: Jacques Rancière: „Was bringt die Klassik auf die Bühne?“, S. 23ff. Sowie ebd.: „Schiller und das ästhetische Versprechen.“ S. 39ff.  Friedrich Schiller. Über die ästhetische Erziehung des Menschen: in einer Reihe von Briefen: mit den Augustenburger Briefen. Hrsg. von Klaus L. Berghahn, Ditzingen: Reclam, 2013.  Immanuel Kant. Kritik der Urteilskraft. Hrsg. von Heiner F. Klemme, Philosophische Bibliothek 507. Hamburg: Meiner, 2009.

NEU

<b>Studiengang</b>	<b>Diplom Bildende Kunst, M.F.A. KTPP, Künstlerisches Lehramt</b>
<b>Modul</b>	Kunstwissenschaft und -theorie, Kunst als Praxis / Theorie als Praxis
<b>ECTS</b>	3 bzw. 6
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Prof. Dr. Felix Ensslin</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Mit Marx in die Zukunft „Towards the Idea of Degrowth Communism“</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	Hausarbeit bzw. nach Vereinbarung
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	In seinem 2020 erschienen und erst vor kurzem ins Englische übersetzte Buch „Marx in the Anthropocene: Towards the Idea of Degrowth Communism“ wirft Kohei Saito die Frage nach dem Verhältnis von Kapital und Anthropozän auf. Er fragte sich damit auch, wie die Kritik der politischen Ökonomie sich verbinden lässt mit der ökologischen Frage nach dem Überleben unseres Planeten. Er verbindet die Lektüre von Karl Marx' Kapital mit einer Analyse des Theorems des Anthropozäns, also der Vorstellung, dass wir heute in einer erdgeschichtlichen Periode leben, die von Menschen gemacht ist. Diese Analysen nutzt Saito um sich Fragen aktueller Politik zu stellen: Wie kann eine ‚Degrowth Economy‘ aussehen? Was sind ihre gesellschaftlichen Voraussetzungen? Wo sind die Schnittstellen zwischen philosophischem Denken und politischem Handeln? Wir werden K. Saitos Buch lesen und die Grundlagen bei Marx.
<b>Zeit</b>	12.–16 Juni 10–18Uhr (inkl. Pausen nach Vereinbarung)
<b>Ort/Raum</b>	Kleiner Senatssaal (Raum 2.28)
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 12
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Anmeldung bitte per E-Mail an: <a href="mailto:hanne.koenig@abk-stuttgart.de">hanne.koenig@abk-stuttgart.de</a>
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<u>Architektur (BA/MA)</u> <b>abk-interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS</b> <u>BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, N)</u> <b>abk-interdisziplinär / 2 ECTS</b> <u>Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) und Intermediales Gestalten (IMG), Kunstwissenschaft (KW 3, KW 6, KW-W3, KW-W6, KW-W3 IMG, KW-W6 IMG) / 3 bzw. 6 ECTS</u>
<b>Weitere Anmerkungen</b>	Kohei Saito. Marx in the Anthropocene: Towards the Idea of Degrowth Communism, Cambridge University Press, 2023.

## Studiengang

## Künstlerisches Lehramt

### Modul

BA/MA Lehramt: KW Module

### ECTS

nach Vereinbarung

### Dozent\*in/Prüfer\*in

**Prof. Dr. Nils Büttner**

### Titel der Veranstaltung

**Prüfungskolloquium für Kunstpädagogen**

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Art der Prüfung

### Beschreibung der Veranstaltung

Dieses Kolloquium wendet sich speziell an fortgeschrittene Studierende der Kunstpädagogik. Es soll mündliche Abschlussprüfung im KW-Modul (und nach GymPo) am 3. und 4. April 2023 vorbereiten. Durch Kurzreferate und gemeinsame Werkanalysen soll ein Überblick über die Geschichte der europäischen Kunst vertieft werden. Material zur Veranstaltung wird im Internet bereitgestellt.

Literatur: Wird im Verlauf der Veranstaltung bekanntgegeben.

### Zeit

dienstags, 16:00 – 18:00, Beginn: 25.04.2023

### Ort/Raum

KWR-Pavillon

### Teilnehmerzahl

15

### Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung per Mail an: [nils.buettner@abk-stuttgart.de](mailto:nils.buettner@abk-stuttgart.de)

### Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge

**ja**

Architektur (BA/MA)

**abk-interdisziplinär / 2 / 2,5 ECTS**

BA Konservierung und Restaurierung (G. O. P. W. N)

**abk-interdisziplinär / 2 ECTS**

Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)

und Intermediales Gestalten (IMG)

**Kunswissenschaft (KW 3, KW 6, KW-W3, KW-W6, KW-W3 IMG, KW-W6**

**IMG) / 3/6 ECTS**

<b>Studiengang</b>	<b>Design</b>
<b>Modul</b>	Kulturphilosophie
<b>ECTS</b>	3-6
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Prof. Dr. Daniel Martin Feige</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Die Frankfurter Schule: Positionen der kritischen Theorie</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	Hausarbeit
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	Die kritische Theorie ist in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts entstanden und hat in einem Rückgriff auf den deutschen Idealismus, den Marxismus, die Psychoanalyse sowie die empirische Sozialforschung das Projekt einer systematischen Kritik falscher gesellschaftlicher Verhältnisse verfolgt. Im Seminar werden wir klassische Texte der Gründerväter (Adorno, Horkheimer) sowie der zweiten (Habermas) und dritten (Honneth) Generation der kritischen Theorie lesen. Von besonderem Interesse wird dabei sein, wie der in der frühen kritischen Theorie formulierte Gedanke einer emanzipativen Rolle künstlerischer und gestalterischer Praktiken u.a. durch die Rezeptionslinie bei Wellmer bis heute lebendig ist.
<b>Zeit</b>	Mittwoch 09.00-10.30
<b>Ort/Raum</b>	n.n.
<b>Teilnehmerzahl</b>	15-20
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Eintragung im ABK-Portal oder E-Mail an daniel.feige@abk-stuttgart.de
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<u>Architektur (BA/MA)</u> <b>abk-interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS</b> <u>BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, N)</u> <b>abk-interdisziplinär / 2 ECTS</b> <u>Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) und Intermediales Gestalten (IMG)</u> <b>Kunstwissenschaft (KW 3, KW 6, KW-W3, KW-W6, KW-W3 IMG, KW-W6 IMG) / 3/6 ECTS</b>
<b>Weitere Anmerkungen</b>	

## Studiengang

## Design

Modul

Kulturphilosophie

ECTS

3-6

Dozent\*in/Prüfer\*in

Prof. Dr. Daniel Martin Feige

Titel der Veranstaltung

Stephen Engstrom, The Form of Practical Knowledge

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

Hausarbeit

Beschreibung der Veranstaltung

Zentrale Debatten der Gegenwartsphilosophie sind von dem Versuch geprägt, Einsichten von Aristoteles und Kant systematisch miteinander zu verbinden. Entsprechende Diskussionen werden vor allem in Pittsburgh geführt. Zu den Protagonisten dieser Debatten gehört Stephen Engstrom, dessen Buch „The Form of Practical Knowledge“ wir im Seminar gründlich besprechen werden.

Zeit

Donnerstag 08.30-10.00

Ort/Raum

###

Teilnehmerzahl

10-15

Anmeldung zur Teilnahme

Eintragung im ABK-Portal oder E-Mail an [daniel.feige@abk-stuttgart.de](mailto:daniel.feige@abk-stuttgart.de)

Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Architektur \(BA/MA\)](#)

**abk-interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS**

[BA Konservierung und Restaurierung \(G, O, P, W, N\)](#)

**abk-interdisziplinär / 2 ECTS**

[Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt \(BFA\)](#)

[und Intermediales Gestalten \(IMG\)](#)

**Kunstwissenschaft (KW 3, KW 6, KW-W3, KW-W6, KW-W3 IMG, KW-W6**

**IMG) / 3/6 ECTS**

Weitere Anmerkungen

<b>Studiengang</b>	<b>Design</b>
<b>Modul</b>	Kulturphilosophie
<b>ECTS</b>	3 ECTS (bzw. nach Anforderung der jeweiligen Studiengänge)
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Dr. Dr. Florian Arnold</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Design und Post-Politik</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	Hausarbeit
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>Zurzeit könnte man dazu neigen, politisches Design allzu leicht mit Politik zu verwechseln. Etwa Friedrich von Borries, der mit seinem Buch „Weltentwerfen“ eine „politische Designtheorie“ vorgelegt hat, und dabei einen wesentlichen Punkt außer Acht ließ: Das Politische erschöpft sich nicht in der Bereitstellung von Möglichkeiten oder der Gestaltung von Zugängen, Bildung von Meinungen oder ähnlichem. Ungeachtet der Tatsache, dass diese durchaus wichtigen Faktoren des Politischen heute mehr denn je Gegenstand eines bewusst oder unbewusst politischen Designs sind, liegt hierin doch auch eine Gefahr.</p> <p>Wie u.a. von Borries selbst herausgearbeitet wurde, bedeutet jedes Entwerfen zugleich auch ein Unterwerfen. Dieses Dilemmas eingedenk teilt die gegenwärtige Politisierungswelle des Designs jedoch allzu oft Züge jenes „Solutionismus“, den Evgeny Morozov mit Blick auf die Allmachtsphantasien des Silicon Valley gerade als die Abschaffung des Politischen beschrieben hat. Die damit einhergehende Gefahr politischen Designs besteht in einer Umgestaltung des Politischen im Sinne einer zwar nutzerfreundlichen, nachhaltigen und biodiversen, doch letztlich depolitisierten Sozialtechnologie.</p> <p>Das Politische, seit jeher Inbegriff des Kontingenten und der Entscheidung, lässt sich dagegen nicht durchplanen oder vorentwerfen. Anstatt einen neuen Begriff des Politischen zu gestalten, der Entscheidungen durch gutgemeinte, spielerische oder auch repressive Sachzwänge ersetzt (Stichwort „nudges“), wäre vielmehr umgekehrt der <i>Begriff</i> des Designs erneut zu politisieren.</p> <p>U.a. werden wir uns darum mit Texten von Aristoteles, Chantal Mouffe und Alain Badiou beschäftigen.</p>
<b>Zeit</b>	Dienstag, 12.30-14.00
<b>Ort/Raum</b>	N.n.
<b>Teilnehmerzahl</b>	30
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Nicht erforderlich
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<p><u><a href="#">Architektur (BA/MA)</a></u>  <b>abk-interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS</b>  <u><a href="#">BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, N)</a></u>  <b>abk-interdisziplinär / 2 ECTS</b>  <u><a href="#">Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) und Intermediales Gestalten (IMG)</a></u>  <b>Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3, KW-W3 IMG) / 3 ECTS</b></p>

<b>Studiengang</b>	<b>Design</b>
<b>Modul</b>	Designgeschichte
<b>ECTS</b>	3 ECTS (bzw. nach Anforderung der jeweiligen Studiengänge)
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Dr. Dr. Florian Arnold</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Designgeschichte II</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesungsseminar
<b>Art der Prüfung</b>	Klausur
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>Design hat nicht nur eine Geschichte, sondern ist seine Geschichte. Design ist ein Prozess, zielt auf Prozesse und scheint, wenn überhaupt, nur im Prozess (um-)definiert werden zu können. Entsprechend wird es in der Überblicksvorlesung und der wechselweisen Diskussion einschlägiger Quellentexte darum gehen, eine Entwicklung nachzuzeichnen, die bei der Frage nach dem eigentlichen Ursprung des „Designs“ ansetzt, um am Ende eines kritischen Durchgangs durch die letzten Jahrhunderte das Phänomen „Design“ in der Gegenwart besser erfassen zu können.</p> <p>Es handelt sich um den zweiten Teil eines zweisemestrigen Kurses, der aber ggfs. formell als vollständiger Einzelkurs angerechnet werden kann. Die erforderlichen Quellentexte werden bereitgestellt.</p>
<b>Zeit</b>	Mittwochs 12.30-14.00
<b>Ort/Raum</b>	N.n.
<b>Teilnehmerzahl</b>	Unbegrenzt
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Nicht erforderlich
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<p><a href="#">Architektur (BA/MA)</a>  <b>abk-interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS</b>  <a href="#">BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, N)</a>  <b>abk-interdisziplinär / 2 ECTS</b>  <a href="#">Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) und Intermediales Gestalten (IMG)</a>  <b>Kunswissenschaft (KW 3, KW-W3, KW-W3 IMG) / 3 ECTS</b></p>
<b>Weitere Anmerkungen</b>	

<b>Studiengang</b>	<b>Design</b>
<b>Modul</b>	Symbolphilosophie und Semiotik
<b>ECTS</b>	4 ECTS
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Dr. Tom Poljanšek</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Zeichen und ihre Bedeutung. Klassische und zeitgenössische Ansätze</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	Präsentation
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>Kaum eine Situation in unserem Alltag, in der wir nicht mit Zeichen konfrontiert sind: Ein breites Grinsen als Zeichen von Amüsiertheit, ein Winken als Zeichen der Begrüßung oder des Abschieds, ein auf die Hand gekritzelter Strich als Erinnerung an den bevorstehenden Arzttermin, Rauch als Zeichen für Feuer, ein Briefsymbol als Zeichen für den Posteingang, Schriftzeichen, verbale Zeichen, Schilder mit Hinweisen – Zeichen sind überall.</p> <p>Im Seminar werden wir uns mit verschiedenen Ansätzen beschäftigen, die sich um die Beantwortung der Frage bemühen, was Zeichen eigentlich sind und worin ihre Bedeutung besteht. Die Grundfragen des Seminars lauten folglich „Was ist ein Zeichen?“, „Was ist die Bedeutung eines Zeichens?“ und „Was bedeutet es, dass etwas für jemanden als ein Zeichen fungiert?“. Um uns mit diesen Fragen auseinanderzusetzen wollen wir uns mit klassischen und zeitgenössischen Ansätzen der Semiotik (unter anderem etwa mit Texten von Charles Sanders Peirce, Ferdinand de Saussure, Roland Barthes, Umberto Eco, Jacques Derrida, Ruth Millikan) befassen.</p> <p>Das Seminar wird als Kompaktseminar in zwei Phasen stattfinden. Einführungssitzung ist am 20.04.2023 um 10:00 Uhr. Um Anmeldung per E-Mail an tom.poljansek@uni-goettingen.de wird gebeten.</p>
<b>Zeit</b>	<p>Die Einführungssitzung findet am 20.04.2023 um 10 Uhr digital bei Zoom statt (Link wird vorher per Mail verschickt).</p> <p>Das Seminar selbst findet in zwei Kompaktphasen am 19. &amp; 20.05.2023 sowie am 9. &amp; 10.6.2023 jeweils von 9-14:30 Uhr statt.</p>
<b>Ort/Raum</b>	N.n.
<b>Teilnehmerzahl</b>	10-15
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Anmeldungen bitte vorher per E-Mail an tom.poljansek@uni-goettingen.de
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>Nein</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<b>Nein</b>
<b>Weitere Anmerkungen</b>	

<b>Studiengang</b>	<b>Künstlerisches Lehramt MA Ed Sommersemester 2023</b>
<b>Modul</b>	FD II.2
<b>ECTS</b>	6 ECTS
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Sibylle Lutz</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Fachdidaktische Übung</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar Methoden und Konzepte 2
<b>Art der Prüfung</b>	Unterrichtsentwurf als Hausarbeit (Umfang: 10 Seiten)
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	In dem Seminar werden exemplarische Positionen aus unterschiedlichen und divergierenden Diskursen in Zusammenhang mit konkreten Methoden gesetzt. Es wird untersucht, wie diese in einer Praxis des Lehrens und Lernens Anwendung finden können.
<b>Zeit</b>	Dienstags 11:30-13:00 Uhr , Beginn am 18.04.2023 13 Sitzungen Nach gemeinsamer Absprache können mehrere Sitzungstermine zu Blockterminen zusammengefasst werden
<b>Ort/Raum</b>	Staatliches Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Stuttgart (Gymnasium) Hospitalstraße 22-24, Raum siehe Aushang 70174 Stuttgart
<b>Teilnehmerzahl</b>	12
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Schriftliche Anmeldung bis zum 05.04.2021 per Mail an Frau Ehlert und Sibylle Lutz ( <a href="mailto:ehlert@seminar-stuttgart.de">ehlert@seminar-stuttgart.de</a> und CC <a href="mailto:sibylle_lutz@seminar-stuttgart.de">sibylle_lutz@seminar-stuttgart.de</a> )
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>nein</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	
<b>Weitere Anmerkungen</b>	Literaturangaben werden während des Seminars gegeben.

<b>Studiengang</b>	<b>Künstlerisches Lehramt BFA</b>
<b>Modul</b>	Modul SPO
<b>ECTS</b>	6 ECTS
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>AR Eric Henzler</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Schulpraktische Orientierung SPO</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar + Orientierungspraktikum im WiSe
<b>Art der Prüfung</b>	Forschungsminiatur mit Bericht (Portfolio oder ePortfolio)
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>Das Seminar dient der Vorbereitung des Orientierungspraktikums an der Schule. Es eröffnet einen Blick auf die vielfältigen Einflussfaktoren für künstlerische Lehr-Lern-Prozesse und gibt eine Einführung in verschiedene Formen wissenschaftlicher Beobachtung. Die Studierenden erproben die Beforschung von künstlerischen Vermittlungssituationen und erstellen hierzu eigene Forschungsminiaturen.</p> <p>An das Seminar schließt im darauffolgenden Wintersemester ein dreiwöchiges Orientierungspraktikum an einer Schule an. Im Seminar erhalten die Studierenden eine Beobachtungsaufgabe für das Orientierungspraktikum. Der daraus resultierende studentische Bericht wird am Ende des Wintersemesters benotet.</p>
<b>Zeit</b>	Montags, 11 – 13 Uhr, wöchentlich (1. Sitzung: 17.4.2023)
<b>Ort/Raum</b>	FLAG Pavillon
<b>Teilnehmerzahl</b>	
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Anmeldung bis 12.4.2023 an soundabk@posteo.de
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>nein</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	
<b>Weitere Anmerkungen</b>	<p>Dieses Seminar findet statt für alle Studierenden, die ihr bildungswissenschaftliches Studium ab dem WiSe 20/21 aufgenommen haben.</p> <p>Studiengänge in Kombination mit der Universität Tübingen belegen analog das Modul „Bildungswissenschaften 1“ und melden die Prüfung im Prüfungsamt an der Universität Tübingen an.</p>

<b>Studiengang</b>	<b>Künstlerisches Lehramt M. Ed</b>
<b>Modul</b>	BW 2 (Teilelement BW 2.2)
<b>ECTS</b>	6 ECTS
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Anne Böcher</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Vorbereitung auf das Praxissemester - Individualisierung und berufsbezogene Überzeugungen</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	Kurz-Referat und e-Portfolio
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	Das Schulpraxissemester vorbereitend werden in diesem Seminar die am Unterricht beteiligten Individuen in den Blick genommen. Dabei werden Möglichkeiten zur Individualisierung im Kunstunterricht theoretisch und praktisch ausgelotet. Darüber hinaus kommen in einer zweitägigen Blockveranstaltung am Ende des Semesters und kurz vor Beginn des Schulpraktikums die berufsbezogenen Überzeugungen und damit die individuellen Annahmen der Studierenden als angehende Lehrpersonen zur Sprache und Reflexion. Diese Lehrveranstaltung ist Voraussetzung für das Schulpraxissemester.
<b>Zeit</b>	Donnerstags, 10-11:30 Uhr (1. Sitzung: 20.4.2023), + zweitägiger Block in der 36. Woche (genauer Termin wird noch bekannt gegeben)
<b>Ort/Raum</b>	FLAG Pavillon
<b>Teilnehmerzahl</b>	
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Anmeldung bei <a href="mailto:anne.boecher@abk-stuttgart.de">anne.boecher@abk-stuttgart.de</a> bis zum 06.04.2023
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>nein</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	
<b>Weitere Anmerkungen</b>	

<b>Studiengang</b>	<b>Künstlerisches Lehramt M. Ed</b>
<b>Modul</b>	BW 3.2
<b>ECTS</b>	3 ECTS
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Bettina Gärtner</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Praxis und Forschung innovieren!</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	Unterrichtskonzeption für Kunst- Sommercamp, Portfolio
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>Im ersten Teil des kunstpädagogischen Projekts setzen sich die Lehramtsstudierenden mit diversen Drucktechniken im künstlerischen Bereich auseinander. Hier soll im Verlauf des Seminars ein besonderes Augenmerk auf die Schnittstelle von analogen und digitalen Drucktechniken gelegt werden. Die Studierenden haben die Möglichkeit sowohl an der ABK Stuttgart als auch an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg (PHLB) zu arbeiten. Dabei stehen die Druck- und Medienwerkstatt der PHLB sowie das FabLab der ABK zur Verfügung.</p> <p>Im zweiten Teil werden die Konzepte im Kunst- Sommercamp <a href="#">Sommercamp_Flyer_2023.pdf (ph-ludwigsburg.de)</a> Anfang August 2023 (Sommerferien) im Workshop-Format von den Lehramtsstudierenden umgesetzt. Teilnehmen können interessierte und begabte Schüler*innen aller Schularten. Die zukünftigen Lehrer*innen haben die Möglichkeit im außerschulischen Rahmen in einer kleinen Gruppe von ca. 5 Schüler*innen erste Erfahrungen im Unterrichten zu sammeln.</p>
<b>Zeit</b>	<p><b>2 Blockseminare:</b>  22./23.4.2023, 9-16 Uhr: FabLab ABK Stuttgart  18.-20.5.2023, 9-16 Uhr: Medienwerkstatt Pädagogische Hochschule Ludwigsburg (PHLB)  <b>Kunst-Sommercamp: (ABK und PHLB)</b>  31.7.-4.8.2023, 9-16 Uhr</p>
<b>Ort/Raum</b>	<p><b>Blockseminare:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wochenende: FabLab der ABK Stuttgart</li> <li>2. Wochenende: PHLB</li> </ol> <p><b>Kunst-Sommercamp:</b>  31.7.-2.8. im FabLab der ABK;  3.8. und 4.8. in der Medienwerkstatt der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg (PHLB)</p>
<b>Teilnehmerzahl</b>	5 (da Kooperationsveranstaltung mit PHLB)
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Anmeldung bis zum 13.04.2023 bei <a href="mailto:bettina.gaertner@abk-stuttgart.de">bettina.gaertner@abk-stuttgart.de</a>
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>nein</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	

<b>Studiengang</b>	<b>Künstlerisches Lehramt M. Ed</b>
<b>Modul</b>	Schwerpunkt Kunstdidaktik FD W 1
<b>ECTS</b>	7 ECTS
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>N.N.</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Grundlagen fachdidaktischer Forschung</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	Referat (45 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung (12 Seiten)
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	Der wählbare Schwerpunkt „Fachdidaktik“ des Masterstudiengangs besteht in der Vorbereitung, Durchführung, Auswertung und Veröffentlichung eines fachdidaktischen Projekts. Das Modul „Grundlagen fachdidaktischer Forschung“ führt explizit in die Grundlagen der fachdidaktischen Forschung ein. Dabei werden aktuelle Instrumente anhand konkreter Forschungen vorgestellt und in einen weiteren Kontext kunstdidaktischer Diskurse gestellt. Die Besonderheiten des Bereiches der kunstdidaktischen Forschung, wie beispielsweise die Möglichkeit der künstlerischen Forschung aber auch der „Messbarkeit“ künstlerischer Prozesse und Ergebnisse, stehen im Fokus. Im Rahmen dieser Auseinandersetzung entwickeln die Studierenden eine eigene Forschungsfrage.
<b>Zeit</b>	Nach Absprache mit den Studierenden
<b>Ort/Raum</b>	Nach Absprache mit den Studierenden
<b>Teilnehmerzahl</b>	
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Anmeldung bis zum 5.4.2023 an N.N. (wird noch bekannt gegeben!)
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>nein</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	
<b>Weitere Anmerkungen</b>	Der Schwerpunkt Kunstdidaktik FD besteht aus drei aufeinander aufbauenden Kurse: W 1, W2 und W3 über insgesamt 2 Semester hinweg.

<b>Studiengang</b>	<b>Intermediales Gestalten – M. Ed</b>
<b>Modul</b>	IMG FD 2 – Teilmodul 2.1 - Didaktik und Zeit
<b>ECTS</b>	3 ECTS
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>AMin. Carmen Westermeier</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Zeit. Vermitteln</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	Dieses Seminar ist Teil 1 von zwei zusammenhängenden Veranstaltungen (2.1 und 2.2), von denen nur der zweite Teil mit einer benoteten Prüfungsleistung abgeschlossen wird.
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>Im Teilmodul des Masters IMG unter dem Titel Zeit.Vermitteln, werden wir uns auf eine Verwebung von künstlerisch, praktischen und didaktisch, theoretischen Fäden konzentrieren, um dadurch mehr Methoden für das vielfältige Arbeitsfeld Schule und Vermittlung zu sammeln und zu festigen. In Zeit.Vermitteln, steht der Dreh- und Angelpunkt der Auseinandersetzung dieses Semesters bereits im Titel: Zeit.</p> <p>Zeit als theoretisches Konstrukt kann dabei ebenso eine Rolle spielen, wie künstlerisch-forschende Bearbeitung des Werkstoffs Zeit, wobei das Narrative und Performative im Mittelpunkt stehen darf.</p> <p>Dabei werden wir immer wieder praktische Übungen machen. Bitte immer Schreibmaterial, bequeme Kleidung und ggf. Yogamatten oder ähnliches mitbringen. Bitte meldet euch auch im abk.portal Kurs an.</p> <p>Im Rahmen des Seminars gibt es die Möglichkeit beim Open Call „new art assignments“ als Gruppe oder Einzelnen teilzunehmen. Unsere Einreichungen können dabei im neuen Buch „Wicked Arts Assignments“ veröffentlicht werden.</p>
<b>Zeit</b>	Donnerstags, 15 – 16:30 Uhr, ggf. nach Absprache mit den Teilnehmer:innen im 14-tägigen Wechsel von 13-16 Uhr, pünktlicher Beginn.
<b>Ort/Raum</b>	FLAG-Pavillon
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 20
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Anmeldung bei Carmen Westermeier carmen.westermeier@abk-stuttgart.de
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<p><u>Studiengang</u>  <b>Künstlerisches Lehramt (M.Ed): (KW 3 oder KW-W3) / 3 ECTS</b>  <u>Architektur (BA/MA)</u>  <b>abk-interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS</b>  <u>BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, N)</u>  <b>abk-interdisziplinär / 2 ECTS</b></p>
<b>Weitere Anmerkungen</b>	Die Literaturangaben erfolgen im Verlauf des Seminars

<b>Studiengang</b>	<b>Intermediales Gestalten – BFA</b>
<b>Modul</b>	Fachdidaktik 1 – Didaktik und Raum (IMG FD1)
<b>ECTS</b>	6 ECTS
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>AMin Carmen Westermeier</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Raum. Vermitteln</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	Referat (45 Minuten) oder Hausarbeit (12 Seiten) Die Art der Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	In diesem Seminar erhalten die Studierenden einen Einblick in künstlerisch forschend ausgerichtete Ansätze an der Schnittstelle Kunst und Bildung. Vermittlungsräume werden dabei in ganzheitlichen künstlerisch-ästhetischen Wahrnehmungs-, Lern- und Erkenntnisprozessen als sozialer Raum und Kontext für künstlerisches Handeln betrachtet. Die Studierenden erproben unter macht- und diskriminierungskritischen Aspekten räumlich-gestaltende Elemente als Teil einer sich in stetiger Transformation befindenden Lehr- und Lern-Praxis. Ziel ist es, eine erste eigene differenzierte kunstdidaktische Positionierung zu erarbeiten und Grundsteine für eine Haltung als reflexive Vermittlungs- und Lehrperson zu legen.
<b>Zeit</b>	Mittwochs, 13 – 16 Uhr, 14-tägig, ungerade Wochen
<b>Ort/Raum</b>	FLAG-Pavillon
<b>Teilnehmerzahl</b>	Max. 20
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Anmeldung per Email an: carmen.westermeier@abk-stuttgart.de bis 31.3.2022
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<u>Studiengang</u> <b>Künstlerisches Lehramt (BFA): (KW 6 oder KW-W6) / 6 ECTS</b> <u>Architektur (BA/MA)</u> <b>abk-interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS</b> <u>BA Konservierung und Restaurierung (G. O. P. W. N)</u> <b>abk-interdisziplinär / 2 ECTS</b>
<b>Weitere Anmerkungen</b>	Die Literaturangaben erfolgen im Verlauf des Seminars

## Studiengang

## Design

Modul

ECTS

Dozent\*in/Prüfer\*in

Prof. Dr. Michael Lüthy, Prof. Dr. Daniel M. Feige

Titel der Veranstaltung

Forschungskolloquium Gegenwartsästhetik

Art der Veranstaltung

Kolloquium

Art der Prüfung

- keine -

Beschreibung der Veranstaltung

Im Kolloquium werden Positionen der gegenwärtigen Debatten zur Ästhetik in Kunstgeschichte und philosophischer Ästhetik diskutiert. Das Kolloquium richtet sich an Künstler\*innen, Designer\*innen, Philosoph\*innen, Musiker\*innen und an alle, die sich für aktuelle Debatten der Ästhetik interessieren. Es wird in Kooperation der Lehrstühle Prof. Dr. Michael Lüthy und Prof. Dr. Daniel M. Feige ausgerichtet. Im Sommersemester werden wir aktuelle Texte zu den gegenwärtigen Kontroversen um die Autonomie der Kunst diskutieren.

Zeit

dienstags, 10:00-12:00, vierzehntägiger Rhythmus

Ort/Raum

per Zoom

Teilnehmerzahl

15

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung per Mail an: [michael.luethy@abk-stuttgart.de](mailto:michael.luethy@abk-stuttgart.de) und [daniel.feige@abk-stuttgart.de](mailto:daniel.feige@abk-stuttgart.de)

Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Architektur (BA/MA)  
**abk-interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS**  
BA Konservierung und Restaurierung (G. O. P. W. N)  
**abk-interdisziplinär / 2 ECTS**

Weitere Anmerkungen

<b>Studiengang</b>	<b>Alle Studiengänge</b>
<b>Modul</b>	frei
<b>ECTS</b>	
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>A Min Carmen Westermeier</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>MEDIATION IN TRANSFORMATION -- DIS  _  CONNECT</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	offenes Kolloquium an der Schnittstelle Kunst - Vermittlung - Theorie
<b>Art der Prüfung</b>	keine
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>Das Kolloquium DIS  _  CONNECT, das alle Studierenden und Mitarbeitenden der ABK einlädt, geht der Suche nach besonderen Frei- oder auch Schutzräumen an der Schnittstelle Kunst - Vermittlung - Theorie nach. Wir erproben das Format, um neue Allianzen und Selbstverständnisse des Transdisziplinären gemeinsam zu entwickeln.</p> <p>Der Raum biete die Möglichkeit Fragen aus jeglichen Seminardiskussionen weiterzuführen und zu vertiefen, ist aber auch ein offenes Angebot für alle Studierenden, die über eine künstlerische oder theoretische Position mit anderen spontan oder nach vorheriger Absprache sprechen oder zeigen möchten.</p> <p>DIS  _  CONNECT möchte bewusst Projekte, Arbeiten, Abschlussvorhaben ALLER Disziplinen gemeinsam besprechen, um von unserer Multiperspektivität zu nuckeln und uns gegenseitig zu nähren. Unabhängig von eurem Studiengang geht es hier um eine forschende Haltung und um die Entwicklung einer gemeinsamen, professionellen Selbstreflexivität sowie einer Bereicherung durch Transdisziplinarität. Externe Gäste aus anderen wissenschaftlichen oder kulturellen Bereichen können das Programm ergänzen.</p> <p>Das Kolloquium DIS  _  CONNECT ist Teil von Mediation in Transformation – NEW FORMATS, das im Sommer mit der Summerschool 2023 die Möglichkeit bietet Fäden und Ergebnisse aus dem Semester zu präsentieren und neue Formate zu erproben.</p> <p>DIS  _  CONNECT findet 14-tägig, in Abwechslung mit dem Lesekreis READING IN PLURALITY statt. Hop-on/Hop-off ist während des Semesters möglich. Bei dem Wunsch nach Diskussionsbeiträgen, Vorstellungen, Besprechungen eurer Arbeiten, Fragen gerne vorher per E-Mail melden: carmen.westermeier@abk-stuttgart.de</p>
<b>Zeit</b>	Mittwochs, 17-19 Uhr, 14-tägig, gerade Wochen
<b>Ort/Raum</b>	FLAG-Pavillon
<b>Teilnehmerzahl</b>	-
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	keine Anmeldung nötig, Hop-on/Hop-off während des Semesters möglich
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>ja, alle Studiengänge erwünscht</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<u>Architektur (BA/MA)</u> <b>abk-interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS</b> <u>BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, N)</u> <b>abk-interdisziplinär / 2 ECTS</b>

<b>Studiengang</b>	<b>alle Studiengänge</b>
<b>Modul</b>	Modulbezeichnung des Ausgangsstudiengangs
<b>ECTS</b>	frei
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>AMin Carmen Westermeier</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>MEDIATION IN TRANSFORMATION -- READING IN PLURALITY</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Lesekreis
<b>Art der Prüfung</b>	keine
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>Im gemeinsamen Lesekreis, der alle Studierenden und Mitarbeitenden der ABK einlädt, gehen wir der Suche nach besonderen Frei- oder auch Schutzräumen an der Schnittstelle Kunst - Vermittlung - Theorie nach. Wir erproben das Format, um der Frage auf der Spur zu bleiben, welche neuen Allianzen und Selbstverständnisse wir transdisziplinär gemeinsam entwickeln wollen.</p> <p>Die Auswahl der Literatur entsteht kollektiv und richtet sich nach aktuellen Bedürfnissen. Verankert sind die Inhalte in einer feministischen, kritischen und reflexiven Haltung auf uns selbst und auf das Kunst schaffen - erforschen - vermitteln, in einer Zeit der gesamtgesellschaftlichen Transformation.</p> <p>Der Lesekreis READING IN PLURALITY ist Teil von Mediation in Transformation – NEW FORMATS, das im Sommer mit der Summerschool 2023 die Möglichkeit bietet Fäden und Ergebnisse aus dem Lesekreis zu präsentieren und neue Formate zu erproben.</p> <p>READING IN PLURALITY findet 14-tägig in Abwechslung mit dem Kolloquium DIS  _  CONNECT statt. Hop-on/Hop-off ist während des Semesters möglich.</p>
<b>Zeit</b>	Mittwochs, 17-19 Uhr, 14-tägig, ungerade Wochen
<b>Ort/Raum</b>	FLAG-Pavillon
<b>Teilnehmerzahl</b>	-
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	keine Anmeldung nötig, Hop-on/Hop-off während des Semesters möglich
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>ja, alle Studiengänge erwünscht.</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<u>Architektur (BA/MA)</u> <b>abk-interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS</b> <u>BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, N)</u> <b>abk-interdisziplinär / 2 ECTS</b>
<b>Weitere Anmerkungen</b>	